

Sitzungsvorlage

für den **Ausschuss für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten**

Datum: 18.08.2015

TOP: 3 öffentlich

Betr.: Baumfällarbeiten im Berkelquellbereich im Winter 2015/2016

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:**

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:

Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:

Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☒ Beschlussvorschlag:

☐ Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Fällarbeiten zur Entfernung der 20 Pappeln am Parkplatz im Berkelquellgebiet werden an eine externe Firma im Spätherbst/Winter 2015/2016 vergeben.

Sachverhalt:

Im Berkelquellgebiet am Parkplatz stehen 20 Pappeln, die während des Sturmereignisses am 25. Juli 2015 beschädigt wurden. Äste von teilweise über 5 m Länge und einem Durchmesser von 20 cm sind durch die hohen Windgeschwindigkeiten von den Pappeln abgebrochen. Der Wanderweg wurde daraufhin aus Gründen der Verkehrssicherheit durch den Bauhof abgesperrt.

Mit der Beseitigung der Sturmschäden wurde die Firma Grüner Zweig aus Tecklenburg beauftragt. Die Arbeiten wurden zügig ausgeführt und der Wanderweg ist seit dem 3. August wieder freigegeben.

Ein Mitarbeiter der Firma Grüner Zweig äußerte jedoch aus fachlicher Sicht Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit beim Auftreten eines weiteren Sturmes. Nach seiner Auffassung sind die Bäume schlagreif und sollten nach Abwerfen des Laubes gefällt werden, um weitere Schäden zu vermeiden und insbesondere die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Diese Einschätzung deckt sich mit dem Baumsachverständigen des Bauhofes.

In einem Ortstermin im November 2014 verwies Herr Kleining vom Forstbetriebsbezirk Coesfeld ebenfalls auf die enorme Höhe der Bäume und die damit verbundene Schlagreife der Pappeln. Herr Kleining erläuterte, dass in der Regel Pappeln ab ei-

nem Alter von 50 bis 60 Jahren schlagreif sind, da diese Baumart dazu neigt, von innen heraus im Stamm zu faulen. Ein vorliegender Faulprozess würde oftmals erst erkannt, wenn der Baum umkippt. Er riet dazu, die Bäume als Vorsichtsmaßnahme zu fällen, da sie bereits ein geschätztes Alter von etwa 70 bis 80 Jahren erreicht haben.

Daraufhin erfolgte ein weiteres Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde, die diese Aussage bestätigte und die Entfernung der Pappeln als einen naturnahen Eingriff begrüßt. Durch die Wegnahme der Pappeln würden die darunter befindlichen Gehölze mehr Freiraum erhalten und könnten sich besser entfalten. Diese Gehölze werden als biologisch wertvoller erachtet, da es sich u. a. um Eichen, Buchen, Eschen und Erlen handelt.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dass die Fällung der 20 Pappeln am Parkplatz des Berkelquellgebietes im Spätherbst/Winter 2015/2016 veranlasst wird. Die an drei schlagreifen Pappeln befindlichen Brutkästen werden vor den Fällarbeiten durch den Bauhof abgenommen und an den verbleibenden Bäumen wieder aufgehängt.

i. A.

i. A.

Holger Dettmann
Sachbearbeiter

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Anlagen:
Lageplan